



STABILUS setzt auf die Zusamm



Die Berufsausbildung in der Lehrwerkstatt bei der Stabilus GmbH

Die Stabilus GmbH ist führender Hersteller für hydropneumatische Verstellelemente, hydraulische Schwingungsdämpfer und Türversteller für Automobile und industrielle Anwendungen.

Als weltweit aufgestelltes Unternehmen mit Sitz in Koblenz am Rhein, ist Stabilus Weltmarktführer mit langjähriger Erfahrung und vereint Entwicklung und Herstellung der eigenen Betriebsmittel und Produkte unter einem Dach. Mit weltweit 3.500 Mitarbeitern werden an 11 Standorten auf 5 Kontinenten Qualitätsprodukte unter anderem für alle renommierten Automobilhersteller produziert. Im Zuge des demographischen



Ein Einblick in die Produktion von Hydraulikzylindern

Wandels werden in den nächsten Jahren viele erfahrenen Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen und ihren verdienten Ruhestand genießen können. Problematisch für jedes Unternehmen ist, dass routinierte Mitarbeiter auch ihr Know-How mitnehmen und eine Menge betriebsinternes Wissen verloren gehen wird.

Um dies zu vermeiden, setzt die Stabilus GmbH besonders auf die Zusammenarbeit mit jungen Menschen. Insgesamt lernen im Hause Stabilus ca. 100 junge Menschen ihren Ausbildungsberuf. Aber nicht nur eine Berufsausbildung ist beim Weltmarktführer möglich. Für Abiturienten besteht die Möglichkeit, neben einer dualen Berufsausbildung ein Studium zu absolvieren. Zwar ist dieses duale Studium sehr zeitaufwendig, aber die Absolventen dieses Programms sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Auch in diesem Jahr stellt die Stabilus GmbH wieder zwei dieser Ausbildungsplätze zur Verfügung und erhöht damit die Anzahl im Haus auf zehn.

Um die Zusammenarbeit mit jungen Menschen noch weiter zu fächern, setzt man im Hause Stabilus auch auf die Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Umgebung, weil – wie bei vielen andere Unternehmen in der M+E-Branche auch – der Fachkräftemangel, besonders bei den Ingenieuren, nicht spurlos an Stabilus vorbeigeht. Jährlich besteht für bis zu 25 Studierende aller Fachrichtungen (Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften) die Möglichkeit, eine

enarbeit mit jungen Menschen

Seminar- oder Abschlussarbeit bei Stabilus zu schreiben. „Allerdings ist uns auch der direkte Kontakt zu den Hochschulen wichtig.“, erklärt Iris Schilling, Leiterin der Personalabteilung. „Projekte sind hierzu eine gute Gelegenheit, bei der man sich gegenseitig besser kennen lernen kann.“

So soll gemeinsam mit Studierenden der Fachhochschule Koblenz und Prof. Dr. Reinemann (Fachbereich BWL) ein Planspiel entwickelt werden, das unternehmerisches Denken aus den verschiedenen Perspektiven der Wirtschaftsakteure verdeutlichen soll. Vorab wurden verschiedene Szenarien erstellt, auf dessen Basis die Studierenden ihre Ideen entwickeln sollen. Das Planspiel soll in diesem Semester von Studierenden entwickelt werden und im folgenden Sommersemester von einer anderen Studierendengruppe gemeinsam mit Mitarbeitern der Stabilus GmbH getestet und weiterentwickelt werden.

Eine Zusammenarbeit also, von der alle profitieren können. Studierende lernen die Arbeitsweise eines Industrieunternehmens kennen, im Gegenzug kann das Unternehmen die kreativen Ideen nutzen und potentielle Bewerber näher kennen lernen. „Besonders die Zusammenarbeit mit Praktikern aus verschiedenen Unternehmensbereichen ist für unsere Studierenden von großem Interesse.“ so Prof. Dr. Reinemann.

Einen ersten Entwurf des Planspiels wird die Studentengruppe (bestehend aus 6



Studierende der FH Koblenz mit Prof. Dr. Reinemann

Studierenden und ihrem Professor) Anfang des Jahres im Hause Stabilus vorstellen. Eine abschließende Präsentation wird Ende des Wintersemesters stattfinden, wenn das Planspiel bis zu diesem Zeitpunkt fertig gestellt ist. „Bis dahin hoffen wir auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit der FH Koblenz wie bisher.“ sagte Iris Schilling. „Bei Fragen und Anregungen stehen wir den Studierenden und Prof. Dr. Reinemann natürlich auch weiterhin zur Verfügung.“

Die Zusammenarbeit mit der FH Koblenz soll auch künftig weiter ausgebaut werden. Besonders „kleinere“ Projekte für die im Arbeitsalltag wenig

Zeit bleibt, können von Studenten in Gruppenarbeit übernommen werden, wie z.B. das Erstellen einer Weiterbildungsmatrix sowie Themenstellungen im Bereich der Produktion oder der Entwicklung. Bis dato hatte die Stabilus GmbH fast ausschließlich im Ingenieurbereich mit der FH Koblenz zusammengearbeitet, besonders Dipl. Ing. Rolf Mintgen (Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung) greift bei Einzelprojekten gerne auf das Know-How der Studierenden aus Koblenz zurück, um frischen Wind in haus eigene Projekte zu bekommen.

Bereits im Frühjahr 2008 hatte die Stabilus GmbH der FH

Koblenz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Borstell vier CAD-Rechner gestiftet, um das Studium für die Ingenieure noch praxisnaher zu gestalten. „Für uns ist es natürlich von Vorteil, wenn die Absolventen mit den Computerprogrammen der Praxis bereits vertraut sind, wenn sie in die Arbeitswelt einsteigen.“, so das Fazit von Rolf Mintgen.

Ein weiteres aktuelles Projekt im Bereich des Hochschulmarketings ist die Zusammenarbeit mit der FH Gießen-Friedberg.

Hier unterstützt die Stabilus GmbH ein Seminar im Bereich Personalwesen von Studierenden des Wirtschaftsingenieur-